

Abstammung der Nachkommen einer frei abgeblühten *S. viminalis* des Salicetums Vaake

Karl Gebhardt, Christina Mengel, Steffen Febrenz und Birgit Ziegenhagen

Das Salicetum Vaake (Reinhardshagen, Hessen) dient seit 1969 als Klonarchiv für zuletzt 257 registrierte Klone von 42 Arten bzw. Hybriden. Durch freie Abblüte entstehen jährlich an zahlreichen weiblichen Pflanzen neue Genotypen, deren Abstammung durch eine Vaterschaftsanalyse mittels Mikrosatelliten-Markern geklärt werden kann. Dies wird exemplarisch mit 10 Nachkommen einer am Pflanzplatz S369 frei abgeblühten *S. viminalis* „NW8-700“ demonstriert.

Die Vertreter aller strauch- und baumartig wachsenden Arten bzw. Hybriden des Salicetums wurden von der AG Naturschutzbiologie des FB Biologie der Phillips-Universität Marburg an 11 Mikrosatelliten-Genorten genotypisiert. Die Suche nach potenziellen Vätern erfolgte mit dem Programm CERVUS 3.0. Dieses Programm basiert auf Simulationen, an deren Ende mögliche Väter entsprechend ihrer Wahrscheinlichkeiten gelistet werden.

Mit einer Wahrscheinlichkeit > 60 % fanden sich Vertreter der folgenden Arten bzw. Hybriden unter den Vätern: *S. × smithiana*, *S. alba*, *S. × salamoni*, *S. grandifolia* und *S. viminalis*. Der morphologische Vergleich der Blattmerkmale stützt diesen Befund.

Stichworte: *Salix*, freie Abblüte, Mikrosatelliten

Korrespondierender Autor:

Dr. Karl Gebhardt

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Abt. Genressourcen

Prof.-Oelkers-Str. 6

34346 Hann. Münden

E-Mail: karl.gebhardt@nw-fva.de

URL: www.weidenzuechtung.de